

## Die Tatsachen im Fall Waldemar

### I. „Hoax“ und „Fake News“ im 19. Jahrhundert

1. -
  - der Erzähler traut den Pflegern nicht und bittet einen Medizinstudent, Protokoll zu führen
  - die Diagnose des Patienten (Beschreibung der Lunge)
  - Zeiten dokumentiert
  - insgesamt sachliche Sprache
  - Verwendung der Worte „Tatsache“, „Experiment“, „Dr.“
2. 1996 reichte der amerikanische Physiker Alan Sokal einen Fake-Artikel bei einem wissenschaftlichen Journal ein; dieser wurde angenommen und bekam sogar einen Preis; danach ließ Sokal den Hoax auffliegen und es entstand ein regelrechter Aufruhr.
3. Alles hinterfragen, den eigenen Verstand benutzen, kritisch sein, viele verschiedene Quellen suchen und vergleichen.

### II. Medizin als wissenschaftliche Autorität – und als Unterhaltung

1.
  - das Rätsel „was wäre wenn ...“
  - ein unerhörtes Experiment wird vorgeschlagen
  - die Ungewissheit „was passiert als nächstes? wie endet das?“
  - die gruselige Stimme des „Toten“.
2. Die Figuren (Wissenschaftler/Ärzte) erzeugen Autorität; wir sind sozial so konditioniert, diese Autorität zu respektieren. Auch die Verwendung von Fachwörtern und Krankheitsbeschreibungen beeindrucken.

### III. Das literarische Motiv Ekel

1. Die Beschreibung der Zunge, des Blutwassers, des Endes.
2. Im 21. Jahrhundert sind wir durch visuelle Medien wie TV-Serien an Grausamkeit gewöhnt, unsere Hemmschwelle ist niedriger, wir haben „alles schon gesehen“.

#### Lektüretipp:

„KENNST DU EDGAR ALLAN POE?“  
vorgestellt von Katja Schmieder,  
ISBN 978-3-86397-049-9.

